

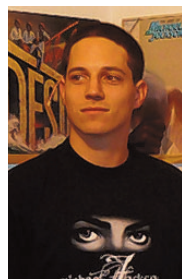
Züri Rundschau

DIE WOCHENZEITUNG | Binzmühlestrasse 56 | 8050 Zürich | Inseratenannahme und Redaktion Telefon 043 299 60 34 | info@zueri-rundschau.ch | www.zueri-rundschau.ch



Interview mit
Will Salden über
Swing und das 3.
Big Band Festival
Dietikon

Seite 4



Michael Jackson
Remember-Day in
Zürich: Der King
Of Pop wird nicht
vergessen

Seite 6



Die Marte GmbH
will Ihnen ans
Leder - eine
Reportage über
die Profis

Seite 9



Am Samstag, 28.
August ist Tag
der offenen Tür
im Zentrum für
TCM

Seite 13



Die beste Gele-
genheit Gold
& Silber zu
verkaufen - bei
Brunoro!

Seite 20

Zeit für den Big-Band-Battle

Der Countdown läuft - Die besten Big Bands des Landes messen sich in Dietikon

Fünfzehn exzellente Formationen mit weit über 200 Musikern, nehmen am diesjährigen 3. Big Band Festival teil, das am Wochenende vom 4. und 5. September 2010 in der Stadthalle Dietikon über die Bühne geht.

Ein legendäres Kraftwerk swingt am Samstagabend in der Limmattadt: The World Famous Glenn Miller Orchestra unter der Leitung des holländischen Bandleaders Wil Salden (Interview siehe Innenteil dieser Ausgabe). Was sie spielen werden, verspricht der Name: Natürlich die weltberühmten Glenn Miller Melodien aus den Vierziger Jahren, wie «American Patrol», «Pennsylvania 6-5000» und wie sie alle heissen. Auch die legendäre «Moonlight Serenade» wird nicht fehlen und das in perfektem Sound. Wil Salden: «Wir versuchen so authentisch wie möglich zu spielen, aber wer diese Musik bisher nur von den Schallplatten-



Bild: zvg

Swing at it's best: Das «Famous Glenn Miller Orchestra» macht in Dietikon Halt

aufnahmen kennt, der wird total überrascht sein, welche Kraft und Grösse diese Musik hat.» Und wie die Post dabei abgeht, schwärmt der Holländer. Swing das sei mehr

als ein Gefühl, das sei «ein Rhythmus, bei dem jeder Fuss und jeder Finger mit muss!»

Am 4. September geht es bereits um 16 Uhr geht's am 4. September

mit grossem Gebläse in der Stadthalle Dietikon los. Aus vielen eingereichten Bewerbungen hat die Musikkommission, der auch die

Fortsetzung auf Seite 4

Arnold Odermatt signiert

Am Sonntag ist der Polizist in Dietikon um das Buch «In Zivil» zu signieren

42 Jahre lang hat der Schweizer Polizist Arnold Odermatt seinen Dienstalltag fotografiert.

Bleischäden, Polizeihunde, Kollegen. Und wenn er die Uniform abends auszog, machte er weiter. «In Zivil» heisst die Beweissammlung aus dem Familienumfeld eines Ordnungshüters. Bildstarke Indizien für die Existenz



des kleinen Glücks nach Feierabend – und grosse Fotokunst. Arnold Odermatt signiert am 29. August 2010, 15 bis 18 Uhr, in Dieti-

kon sein neues Buch. Dazu: Wein, Wasser, Bier, Kuchen. Nordwest Film AG, Bremgartnerstrasse 148, 8953 Dietikon. Arnold Odermatt und Urs Odermatt, der Herausgeber, freuen sich auf Besucher.

Wir kaufen Autos

jeder Preisklasse ab Jg. 2000
Pw. aller Marken und Art. Sportwagen und Lieferwagen
aller Art. Werden abgeholt und bar bezahlt.
Montag bis Samstag bis 20 Uhr
Telefon 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41



Hier kreuzen Sie richtig.
www.cruiseline.ch

dance point 12 SUMMER PARTY - SA 7. JULI 2010 AB 11 UHR
im Jugendtreff Schwamendingen
Winterthurerstrasse 504
DANCE SHOWS, WORKSHOPS,
GETRÄNKE, MUSIK UVM...

MONTAG 19.00-20.00
DANTAO: DETLEF DI SOOST S FIT- &
WELLNESS-WORKOUT
DINER 16.00-16.45
TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG
für Kids ab 3 Jahren
DINER 16.45-17.30
HIP HOP/STREETDANCE
für Kids ab 6 Jahren
DINER 17.30-18.30
HIP HOP/VIDEOCLIP
für Teens & Twens ab ca. 12 Jahren
MITTWOCH 19.00-20.00
JAZZDANCE/FUNKYJAZZ ab ca. 16 Jahren
FREITAG 19.30-20.30
MIXED STYLE: HIP HOP/DANCE HALL/LATIN
ab ca. 16 Jahren

Infos & Anmeldung unter:
DancePoint12
Daniela Jorge
Winterthurerstrasse 549
8051 Zürich
www.dancepoint12.ch / 079 882 80 92

Einführungspreis NUR 31.-

Das Buch Ihres Lebens!

Welt-
EXKLUSIV!
10 Analysen!
ca. 100 Seiten!

www.astro-books.ch

www.LEDERDOKTOR.ch

LEDER
waschen, pflegen
färben, reparieren

für Polstermöbel,
Autoausstattungen,
Bike und Boot, Yacht,
Flugzeug u.v.m....

DIENTE und PRODUKTE

MARTE GmbH - Schweiz
Zentralruf: 044 321 47 96

Gestresster oder
entspannter
Mittagessen-
Esser?

Bei uns müssen Sie nicht warten,
aber Sie dürfen.

40 Jahre
KRONENHOF
ZÜRICH
Hotel · Restaurant · Pub
Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Affoltern
Telefon 043 299 20 30 · hotel-kronenhof.ch

GLATT - TAXI
044 811 69 69

ZÜRITAXI
044 222 22 22

Von ganzem Herzen

Feiern Sie die Liebe dieses Jahr nicht nur an einem Tag; ehren Sie dieses wunderbare Geschenk jeden Tag. Die Schönheit dieser Schmuckstücke in Silber und 14Kt Gold, geht über das faszinierende Design und den Style hinaus und wird durch die Bedeutung für jede Frau, die sie trägt, bereichert.

CHAMILIA®
YOUR LIFE. YOUR STYLE®

UHREN BIJOUTERIE
fiechter
Edisonstrasse 14, 8050 Zürich-Oerlikon, Telefon 044 312 19 49

Fortsetzung von Seite 1

beiden Profi-Big Band-Leader Pepe Lienhard und Dani Felber, sowie DRS1 Musikredaktor Kurt Brogli angehören, fünf Teilnehmer für das diesjährige Festival nominiert. Den Musikexperten fiel der Entscheid in diesem Jahr extrem schwer, sie hätten die Qual der Wahl gehabt. «Die Schweiz ist wirklich ein guter Nährboden für Big Bands: In kaum einem anderen Land gibt es so viele erstklassige Formationen unterschiedlicher Stilrichtungen und Qualitäten wie bei uns», sagt René Gubelmann, der künstlerische Leiter des Festivals.

Gratiseintritt und Brunch am Sonntag
Sogar acht Bands treten am Sonntag, 5. September auf. Das Programm beginnt um 9 Uhr mit dem Dixie-Brunch. Den musikalischen Auftakt macht die Big Band der Stadtmusik Dietikon. Danach geht's schwungvoll und mit grossem Gebläse weiter, erzeugt von der exzellenten Big Band der Kanti Wattwil SG (der Siegerformation vom Festival 2009). Weil sich das Big Band Festival der Stadt Dietikon Nachwuchsförderung auf die Flagge geschrieben hat, heisst es auch in diesem Jahr wieder «Welches ist die beste Jugend Bigband der Schweiz?»

Für diesen Wettbewerb wurden vier Formationen selektioniert, die hoffentlich alle von vielen Supportern unterstützt werden. Der Eintritt am Sonntag ist frei. Gespielt wird um den «Jazztucan», die Trophäe für die beste Nachwuchs-Big Band, die vom berühmten Dietiker Künstler Bruno Weber geschaffen wurde, und um den Adcom-Preis im Wert von CHF 5'000.--.

Zum Finale und Abschluss des 3. Big Band Festivals von Dietikon spielt dann die älteste Aargauer Big Band, die Exciting Jazz Crew. Mehr Informationen und um das Festival und die verschiedenen Bands finden Sie im Internet unter www.bigbandfestival.ch!

Ursula Burgherr

The World Famous Glenn Miller Orchestra, directed by Wil Salden, heisst die Hauptattraktion am diesjährigen 3. Big Band Festival in Dietikon ZH. Besseren Swing als bei diesem Weltklasseorchester gibt's nirgendwo!

Wil Salden, wie kommt ein junger, holländischer Musiker in den Sechzigerjahren zum Swing, zu diesem Musikstil der Vierzigerjahre?
Will Salden: Ich muss etwa 13- oder 14-jährig gewesen sein, als mich die Swingmusik total gepackt hat. Ich hörte damals aber nicht nur Glenn Miller, sondern auch Schallplatten von anderen grossen Bandleadern der Vierzigerjahre, wie Count Basie, Tommy Dorsey, Harry James, und wie sie alle hiessen. Ich bin nicht ganz einverstanden, dass man Glenn Miller heute generell der Jazzmusik zuordnet. Ihm und seiner Swingmusik gehört eigentlich ein eigenes Dossier. Mein Interesse für Glenn Miller und an seiner Musik war aber schon sehr gross und speziell. Auch deshalb, weil seine Karriere ja 1944 so tragisch endete (Glenn Miller sollte mit dem «Army Air Force Orchestra» im Olympia Paris auftreten, kam aber nie dort an. Man nimmt zwar an, dass sein Flugzeug damals über dem Ärmelkanal von Bomben britischer Flugzeuge getroffen wurde, genau geklärt wurde die Sache aber nie).

Ihr Orchester heisst The World Famous Glenn Miller Orchestra. Ist das ein geschützter Begriff bzw. dürfen nur Sie unter diesem Markennamen auftreten?
Wil Salden: Nein. Es gibt weltweit drei Glenn Miller Orchestras. Die Lizenz diesen Namen benutzen zu dürfen, wird von David McKay, vom Sohn des ehemaligen Glenn-Miller-Managers vergeben. Es gibt ein Or-

Wil Salden über Swing und das 3. Big Band Festival Dietikon



Bild: zVg

Dank Wil Salden bleibt der Swing von Glenn Millers lebendig!

chester in den USA, eines in Grossbritannien und uns. Jedes Orchester hat sein Gebiet. Das heisst, wir treten nicht in England und den USA auf, und diese Formationen spielen nicht bei uns.

Was sind die Kriterien für die Lizenz?
Wil Salden: Kriterien sind die Besetzung des Orchesters und die Qualität. Es muss die volle Bigband-Besetzung sein, also vier Trompeten, vier Posaunen und fünf Saxophone, die Amerikaner prüfen das. Ich weiss nicht, ob wir Probleme bekämen, wenn wir etwas davon abweichen würden. Wir versuchen so authentisch zu sein wie es immer möglich ist.

Was hat sie an Glenn Miller besonders fasziniert?
Wil Salden: Er hat einen Sound entdeckt, der speziell und ohne jeden Zweifel sehr kommerziell war. Er spielte, was die Leute hören wollten und nicht das, was seine Musiker gerne gespielt hätten. Glenn Miller war ein cleverer Mensch und guter Geschäftsmann: Er hat sich stets mit hervorragenden Leuten umgeben und für seine Kompositionen die Zusammenarbeit mit besten Arrangeuren gesucht. Es ist aber auch überliefert, dass er sich immer mal wieder in deren Arbeit eingemischt und sich dann auch mit ihnen verkracht hat. Die Kombination aus all dem hat eine grossartige Musik hervor-

gebracht, die bis heute so gut zu hören ist. Er wusste schon genau, was er wollte.

Was kann das Publikum am Samstagabend, 4. September 2010 in der Stadthalle Dietikon vom Famous Glenn Miller Orchestra unter der Leitung von Wil Salden erwarten?
Wil Salden: Was wir spielen ist wohl keine Überraschung: Natürlich die weltberühmten Glenn Miller Melodien, wie «American Patrol», «Pennsylvania 6-5000» ... und natürlich auch „Moonlight Serenade“! Zudem präsentieren wir Titel aus unserer neuen CD «Evergreens in Swing», Erinnerungen an berühmte Sängerinnen, beispielsweise Doris Day. Wir haben einige Filmmelodien im Programm und lassen grosse alte Swinglegenden und Orchesterleiter wieder aufleben. Ich denke, wer Freude an dieser Musik hat, wird bei uns voll auf seine Rechnung kommen.

IN KÜRZE

«Swing in Dietikon»

Das 3. Big Band Festival in der Stadthalle Dietikon ZH.

Samstag, 4. September 2010, ab 16 Uhr spielen die besten Schweizer Formationen der Gegenwart, 21 Uhr: Galakonzert mit The World Famous Glenn Miller Orchestra unter der Leitung von Wil Salden.

Sonntag, 5. September 2010, ab 9 Uhr: Dixie Brunch mit den Harlem Ramblers, danach Wettbewerb der besten Jugend-Bigbands des Landes, ca. 17 Uhr: Preisverleihung. Der Eintritt am Sonntag ist frei!

Detailliertes Programm: www.bigbandfestival.ch

Glauben Sie an Hellseherei?



Manuela Brodmann, getroffen in Haag

Ich glaube bestimmt nicht daran. Es wird aber enorm viel Geld mit diesen Diensten verdient. Ein Beispiel ist dieser Mike Shiva. Dieser verdient mit Wahrsagerei 270 Franken pro Stunde. Das ist doch Ausnutzung von Leuten mit Problemen? Man sollte seine Probleme weder am Fernsehen noch über Facebook öffentlich kundgeben.



Rudolf Merki, Berschis

Das Thema interessiert mich nicht. Ich habe auch keine Erfahrung mit Hellsehern. Das einzige worauf Verlass ist, sind die Bauernregeln. Die stehen schliesslich auch in Lexika. Ich nehme jeden Tag, wie er kommt. Wenn ich am Morgen gesund aufstehen kann, bin ich glücklich. Ich hätte auch keinen Mut, in die Zukunft zu schauen.



Brigitte Rava, Peist

Ist doch alles Humbug! Ich bin noch nie bei einem Hellseher gewesen und würde nie gehen. Bei Mike Shiva im Fernsehen wird die Zukunft immer gut. Ein Kollege hat einmal angerufen wegen einer Prüfung. Er würde sie bestehen, hiess es. Ob das nun Hellseherei war oder nicht? Naja, bestanden hat er die Prüfung immerhin.



Theresa Delli Santi, Haag

Nein, ich habe eine allgemeine Abneigung gegen Hokus-Pokus. In Italien gibt es Leute, die angeblich Kopfschmerzen «versenden» können, um andere Personen krank zu machen. Meine Mutter glaubte lange Zeit, sie sei von denen «verhext» worden. In Italien wurden auch schon Hellseher verhaftet, weil sie «Märchen» erzählten.



Silvia Marti, Buchs

Es gibt zu viele Schlitzohren in diesem Business. Diese Scharlatane verdienen sich mit Lug und Trug eine goldene Nase. Daher habe ich eine prinzipielle Abneigung dagegen. Es gibt aber Leute, die das Talent zu Heilen haben. Bei einer Kartenlegerin habe ich vor Jahren Geld verschwendet, zumal gar nichts gestimmt hat.

Für Sie war unterwegs: Raphael von Büren